

Auflösung

Hermann Hesse wird am **2. Juli 1877** in **Calw/ Württemberg (Schwarzwald)** geboren. Von 1895 bis 1898 lässt er sich in Tübingen zum **Buchhändler** ausbilden. 1904 erscheint sein Roman „**Peter Camenzind**“, der romantisch das Natürliche und Naive überbetont. Hesse reist nach Italien, Indien und in den Orient, dies prägt ihn nachhaltig. Hesses Beschäftigung mit der **östlichen Welt** spiegelt der Indienroman „Siddharta“ wieder (1922). In der Erzählung „Narziß und Goldmund“ (1930) wird **Goldmund** als Figur der Romantik und **Narziß** der Tiefenpsychologie und Psychoanalytik empfunden. 1931 heiratet der Dichter **Ninon Dolbin**, geborene Ausländer, mit der er bis zu seinem Tod lebt. Als Höhepunkt seines Schaffens publiziert Hesse 1943 „**Das Glasperlenspiel**“, das alle philosophischen Ansätze zu einem Gesamtkomplex vereint. Nach dem **Zweiten Weltkrieg** dringt er kaum in neue Richtungen vor, sondern kehrt zu alten Themen und Ausdrucksweisen zurück. Der Schriftsteller erhält 1946 den Goethepreis und den **Nobelpreis, 1955** den Friedenspreis des deutschen Buchhandels. Die letzten Jahre verlebt er in Abgeschiedenheit. Er stirbt am **9. August 1962** in **Montagnola im Tessin** an einem Schlaganfall und litt seit längerem an Leukämie. Nicht nur in Deutschland, sondern auch im Ausland werden Hesses Werke bis **heute** gelesen. Biographische Bezüge, also Bezüge zu seinem Leben, finden sich überall in Hesses Werk: Er verarbeitet seine Schul- und Jugendzeit in „**Unterm Rad**“ oder setzt sich mit Freud und C.G. Jung im „**Demian**“ und in „**Der Steppenwolf**“ auseinander. Bei Hesse geht es immer wieder um **Entmenschlichung** der Gesellschaft und Zivilisationskritik. Die Gefahren des Zweiten Weltkrieges und des **Nationalsozialismus** erkennt er weitsichtig. Hesse verfasste nicht nur Romane und größere Erzählungen, sondern verfasste in fünf Jahrzehnten 600 **Gedichte, Märchen und kleinere Erzählungen**. In den 1960er-Jahren feierte besonders die **Hippie-Bewegung** ein Hermann Hese-„**Revieval**“ (Wiederaufleben), insbesondere die Erzählung „**Der Steppenwolf**“ (1927) wird zum Kultbuch.

Gesamtzahl der zu erreichenden **Punkte**: 21



Literatur

Hermann Hesse, Demian. Die Geschichte von Emils Sinclairs Jugend, 24. Auflage, Frankfurt/ Main 1987

Hermann Hesse, Das Glasperlenspiel. Versuch einer Lebensbeschreibung des Magister Ludi Josef Knecht samt Knechts hinterlassenen Schriften, 24. Auflage, Frankfurt/ Main 1990

Hermann Hesse, Der Steppenwolf. Erzählung, 28. Auflage, Frankfurt/ Main 1988

Hermann Hesse, Peter Camenzind. Roman, in: Hermann Hesse, Sämtliche Werke, hg. v. Volker Michels, Bd. 2: Die Romane, Frankfurt/ Main 2001, S. 7–134

Hermann Hesse, Narziß und Goldmund. Erzählung, 24. Auflage, Frankfurt/ Main 1989

Hermann Hesse, „Siddharta“. Eine indische Dichtung, 51. Auflage, Frankfurt/ Main 2000

Hermann Hesse, Unterm Rad. Erzählung, 23. Auflage, Frankfurt/ Main 1987

Eike Middell, Hermann Hesse. Die Bilderwelt seines Lebens, 5. Auflage, Leipzig 1990
(= Reclams Universal-Bibliothek, Bd. 169)

Martin Pfeifer, Hesse-Kommentar zu sämtlichen Werken, Frankfurt/ Main 1990

Bernhard Zeller, Hermann Hesse mit Selbstzeugnissen und Bilddokumenten dargestellt von Bernhard Zeller, 32. Auflage, Reinbek 1997 (= rowohlts monographien, 50085)

